



WOHNBAUOFFENSIVE IN VÖCKLAMARKT

Lesen Sie mehr zu den Wohnbauten in Vöcklamarkt im Bericht des Bürgermeisters...



EIGENTUMSWOHNUNGEN

**ERSTES SONNENHAUS IN VÖCKLAMARKT
WOHNEN MIT UND IN DER NATUR**

INFO UNTER: TEL.: 07682 / 33 77 - 0 • BAU PESENDORFER GMBH

Termine im Februar

BAUVERHANDLUNG: Dienstag, 10.2.2015, Anmeldung im Bauamt bei Herrn Eder, Tel. Nr.: 07682/2655-20

RECHTSBERATUNG: Kostenlose erste Rechtsberatung durch RA Dr. Margit Stüger, Donnerstag, 5.2.2015, 16:00 Uhr, Anmeldung im Sekretariat, Tel. Nr.: 07682/2655-11

ELTERN-MUTTERBERATUNG: Donnerstag, 26.2.2015, 8:30 Uhr, in Schatzis*Familienzentrum, Dr.-Scheiber Straße 4



Liebe Vöcklamarkterinnen!
Liebe Vöcklamarkter!

Ich möchte Sie diesmal über folgende Themen informieren:

- Wohnbauoffensive in Vöcklamarkt
- Erneuerung der Einrichtung im Pfarrcaritas-Kindergarten
- Verlegung der Pfaffinger Gemeindestraße
- Kanal- u. Wasseranschlussgebühren
- Photovoltaikanlage am Alten- u. Pflegezentrum
- Generalsanierung der Straßenbeleuchtungsanlage
- Sichere Querung der Pfaffinger Bezirksstraße von der Lehrstraße zu den ISG Wohnhäusern
- Dienstjubiläen von Gemeindebediensteten
- Verleihung der Ehrenbürgerschaft
- Verleihung von Ehrennadeln
- Weitere Beschlüsse des Gemeinderates

Wohnbauoffensive in Vöcklamarkt

Vöcklamarkt bietet mit einer Vielzahl an Arbeitsplätzen, einer sehr breit gefächerten Infrastruktur, verschiedenen Bildungseinrichtungen bis hin zur liebevollen Altersbetreuung eine hervorragende Basis als Wohnstandort. Die Anbindung an das Bahnnetz sowie die Nähe zur A 1 sind zusätzliche Argumente, um sich in unserer Gemeinde niederzulassen.

Diese positiven Grundvoraussetzungen für qualitativvolles Wohnen wollen wir nützen und mit einer Wohnbauoffensive Rechnung tragen.

Im Jahr 2015 soll mit dem Bau eines Sonnenhauses (Energiesparhaus) in der Au durch die Firma Bau Pesendorfer – **siehe Titelseite** –, der Umsetzung des Bauprojekts in der Dr.-Scheiber Straße (ehem. „Six Rupert Gründe“) durch die Firma GSG Vöcklabruck-Lenzing sowie dem Bau von 5 Doppel-Mietkauf-Reihenhäusern auf den ehemaligen „Fally-Gründen“ durch die ISG begonnen und entsprechender Wohnraum geschaffen werden.

Wir sind bemüht, diese Offensive in den nächsten Wochen auch überregional zu bewerben.

Erneuerung der Einrichtung im Pfarrcaritas-Kindergarten

Die Einrichtung der Gruppenräume des Pfarrcaritaskindergartens weist nach über 30 Jahren bereits starke Abnutzungserscheinungen auf und muss dringend ersetzt werden. Auf Grund der derzeit attraktiven Fördermittel des Bundes bei Kinderbetreuungseinrichtungen, wollen wir nun die Gelegenheit nutzen, um die Möblierung wieder den aktuellen Standards anzupassen. Darüber hinaus sollen auch die Fußböden erneuert und Akustikdecken angebracht werden.

Im Laufe des kommenden Frühjahrs werden die Gruppenräume ohne wesentliche Behinderung des Kindergartenbetriebes saniert.

Verlegung der Pfaffinger Gemeindestraße

Der Gemeinderat hat eine Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Vöcklamarkt und der JOPAMI OG (neue Besitzer der Liegenschaft Pfaffingerstraße 12), **abgelehnt**. Gegenstand der Vereinbarung bildete der Erwerb von Teilgrundflächen aus diesem Grundstück sowie einen Grundtausch, um das dortige Nadelöhr und die damit verbundene unübersichtliche Verkehrssituation zu entschärfen.

Kanal- u. Wasseranschlussgebühren

In der GR-Sitzung am 11.12.2014 wurde weiters die mit aufsichtsbehördlicher Weisung vorgeschriebene Erhöhung der Anschlussgebühr an das Kanal- u. Wasserleitungsnetz beschlossen. Die Erhöhung beträgt in etwa die dzt. Inflationsrate.

Die Kanalbenützungs- und Wasserbezugsgebühren wurden hingegen nicht erhöht, da die Gemeinde nicht als Preistreiber für öffentliche Abgaben auftreten möchte.

Installierung einer Photovoltaikanlage am Alten- u. Pflegezentrum

Nach der Installation von PV-Anlagen auf unseren Schulen soll nun auch ein derartiges Projekt – allerdings in größerem Umfang – am APZ realisiert werden. Vor allem die hohen Stromkosten durch Stromspitzen (Wäscherei, Trockner, Küche,...) sollen durch den Einbau dieser Anlage reduziert werden.

Die Gemeinde will neben dem wirtschaftlichen Aspekt auch der Notwendigkeit des Einsatzes von erneuerbarer Energie nachkommen und damit eine gewisse Vorbildwirkung ausüben.

Neuerrichtung bzw. Generalsanierung der Straßenbeleuchtung

Große Teile unserer Straßenbeleuchtung sind in die Jahre gekommen.

Wesentliche Anlagenteile der Absicherung und Steuerung entsprechen nicht mehr den geltenden Sicherheitsstandards, weshalb die Gemeinde zum Handeln gezwungen ist.

Moderne und effiziente Beleuchtungsmittel (LED-Technologie) bieten neben einer erhöhten Leuchtleistung auch einen geringeren Energieverbrauch und helfen beim Sparen von Energiekosten. Im Gemeinderat wurde bereits der Grundsatzbeschluss zur Generalsanierung der Straßenbeleuchtung gefasst.

Sichere Querung der Pfaffinger Bezirksstraße von der Lehrstraße zu den ISG Wohnhäusern

Im Zuge der Bauverhandlung der neuen ISG-Wohnungen in der Lehrstraße wurde die Notwendigkeit einer Neugestaltung des Übergangs in Richtung Marktzentrum offenbar und mit dem Wohnbauträger eine Lösung des Fußgängerverkehrs vereinbart. Im vergangenen Jahr konnte durch den Erwerb von Grundstücksteilflächen von den Geschwistern Rager und der Fa. Greinöcker & Willibald die Grundlage für eine Geh- u. Radwegverlängerung in der Lehrstraße und einer anschließenden sicheren Querung der Pfaffinger Bezirksstraße geschaffen werden. Derzeit wird von der Landesstraßenverwaltung das Detailprojekt des Übergangs erarbeitet.



Nach der straßenrechtlichen Verhandlung wird das Vorhaben seitens der Gemeinde schnellstmöglich umgesetzt.

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Herrn Bmst. KommR Ing. Gallus Pesendorfer

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, Herrn Bmst. KommR Ing. Gallus Pesendorfer für sein Lebenswerk als Vöcklamarkter Bauunternehmer und für sein Wirken als Präsident und Mäzen der UVB Vöcklamarkt sowie auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit als Innungsmeister für das Baugewerbe in OÖ, die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

Verleihung von Ehrennadeln an verdiente Vöcklamarkterinnen und Vöcklamarkter

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe von Ehrennadeln an folgende Personen/Firmen:

Ehrennadel Soziales:

Frau Gerda Feichtenschlager und Frau Christine Nußbaumer für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Lebenshilfe Vöcklamarkt. Gerda Feichtenschlager ist Obfrau der Arbeitsgruppe Vöcklamarkt für das Wohnhaus und die Tagesheimstätte und Christine Nußbaumer die Obfrau-Stellvertreterin.

Jugendaward:

- Fa. BUM für den Einsatz und die Ermöglichung, dass ein Mitarbeiter trotz Handicap eine Lehre als Automechaniker abschließen konnte.
- Fa. Elektro Holzinger für jahrelange ausgezeichnete Lehrlingsausbildung.

Ehrennadel Sport:

- Herr Robert Hingsamer – für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Funktionär bzw. Sektionsleiter der UVB Vöcklamarkt.
- Ing. Herbert Teufl – langjähriger Funktionär und Sektionsleiter Tischtennis
- Lukas Schneeweiß (Tischtennis-Landesmeister u. Österr. U-15-Meister)



Zum 40-jährigen Dienstjubiläum am Gemeindeamt gratulierten Bgm. Josef Six und AL Robert Schrötter dem Gemeindebuchhalter Franz Redlinger.

Foto: Gemeinde Vöcklamarkt



Dienstjubiläen von Gemeindebediensteten

Im festlichen Rahmen der Jahresabschlussfeier 2014 wurde langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde für ihren Einsatz gedankt. Damit möchte ich die Wertschätzung gegenüber den ausgezeichneten Kolleginnen und Kollegen zum Ausdruck bringen.

10 Jahre:

Andrea Oberndorfer	APZ Fachsozialarbeiterin
Gerhard Schmid	APZ Hausmeister
Sandra Hemetsberger	Gemeindeamt Finanzverwaltung
Mag. Robert Hofwimmer	APZ Heimleiter

15 Jahre:

Claudia Rogl	APZ Pflegedienstleitung
Elisabeth Six	APZ Diplomkranken- u. Gesundheitsschwester
Johanna Nußbaumer	NMS Raumpflege
Gabriele Jergler	APZ Raumpflegeleitung

20 Jahre

Marie-Luise Nußbaumer	APZ Fachsozialarbeiterin
Claudia Eder	Gemeindeamt Lohnverrechnung
Kurt Huber	NMS Schulwart
Christine Humer	Gemeindeamt Sekretariat

25 Jahre

Claudia Hofinger
APZ Fachsozialarbeiterin

30 Jahre

Herbert Lametschwandner
VS Schulwart

40 Jahre

Franz Redlinger
Gemeindeamt
Finanzverwaltung



Weitere Beschlüsse des Gemeinderates vom 11.12.2014:

Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2014

Der Gemeinderat hat die Feststellung des Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2014 wie folgt beschlossen:

A) Im ordentlichen Haushalt
 in den Einnahmen mit € 11.063.900,00
 in den Ausgaben mit € 11.063.900,00
 Abgang/Überschuss € 0,00

B) Im außerordentlichen Haushalt
 In den Einnahmen € 1.397.700,00
 In den Ausgaben € 1.733.700,00
 Abgang/Überschuss -€ 336.000,00

Der Abgang kann im kommenden Finanzjahr 2015 durch außerordentliche Einnahmen zur Gänze abgedeckt werden.

Voranschlag für das Jahr 2015

Der Gemeinderat hat die Feststellung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2015 wie folgt beschlossen:

A) Im ordentlichen Haushalt
 in den Einnahmen mit € 11.010.900,00
 in den Ausgaben mit € 11.010.900,00
 Abgang/Überschuss € 0,00

B) Im außerordentlichen Haushalt
 In den Einnahmen € 1.261.100,00
 In den Ausgaben € 905.400,00
 Abgang/Überschuss +€ 355.700,00

Folgende Investitionen im außerordentl. Haushalt sind geplant bzw. sollen/können im Finanzjahr 2015 realisiert werden:

Vorhaben	Einnahmen VA. 2015	Ausgaben VA. 2015	+/-
	€	€	€
Kleinlöschfahrzeug Wilding-Mühlberg	133.500	133.500	0
Dacherneuerung Neue Mittelschule	142.800	0	142.800
Eingangüberdachung Ausspeisung NMS	7.000	7.000	0
Caritas-Kindergarten; Einrichtung u. Sanierung v. 4 Gruppenräumen	40.000	115.000	-75.000
Heimatmuseum	101.500	21.000	80.500
Ersatzbeschaffungen Alten- und Pflegezentrum Vöcklamarkt	44.700	44.700	0
PV-Anlage Alten- und Pflegezentrum	61.000	61.000	0
Baulandsicherung "Hoarstubb"	49.000	41.000	8.000
Querungshilfe Pfaffinger Str./Lehrstr.	15.000	30.000	-15.000
Gemeindestraßenbau	231.000	231.000	0
Geh- und Radweg Mörasing-Hainberg	25.000	25.000	0
Geh/Radweg Hinke-Lokalbahn	20.000	20.000	0
Geh/Radweg Reichenthalheim-Unteralberting	15.000	15.000	0
Böschungsmäherankauf	20.000	20.000	0
Hochwasserschutz Reichenthalheim (Schmidhamerbach)	18.000	18.000	0
Hochwasserschutz Reichenthalheim (Dürre Ager)	1.500	1.500	0
Kinderspielplätze	20.000	20.000	0
Wasserversorgungsanlage (Erweiterung u. Sanierung)	17.000	17.000	0
Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 08	3.200	0	3.200
Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 09 (Thalberg)	55.900	4.800	51.100
Erweiterungen Kanalisation	52.000	52.000	0
Kanalisation Vöcklamarkt Bauabschnitt 12	103.200	10.000	93.200
Kanalisation Vöcklamarkt Bauabschnitt 13	17.600	2.000	15.600
Kanalisation Vöcklamarkt Bauabschnitt 14 (Thalberg)	67.200	15.900	51.300
Summe	1.261.100	905.400	+ 355.700

Müllabfuhr; Abänderung der Abfallgebührenordnung mit 01.01.2015 auf Grund der Anpassung der Abfalltarife

Die Gebührenanpassung wurde vom Gemeinderat wie folgt, ab 01.01.2015, festgesetzt (Beträge inkl. 10 % MWSt.):

a) 90 Liter Restmüllbehälter

Pro Jahr: 2-wöchentlich € 172,00
 Pro Jahr: 4-wöchentlich € 114,00
 Pro Jahr: 6-wöchentlich € 80,00 (bisher € 97,00)

b) 800 Liter Restmüllbehälter

Pro Jahr: 2-wöchentlich € 1.528,00

Pro Jahr: 4-wöchentlich € 1.016,00

Pro Jahr: 6-wöchentlich € 712,00 (bisher € 868,00)

c) 1.100 Liter Restmüllbehälter

Pro Jahr: 2-wöchentlich € 2.020,00

Pro Jahr: 4-wöchentlich € 1.344,00

Pro Jahr: 6-wöchentlich € 980,00 (bisher € 1.152,00)

d) 120 Liter Biomüllbehälter

Pro Jahr: 2-wöchentlich € 26,00 (bisher € 60,00)

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Vöcklamarkt sucht für das gemeindeeigene Alten- und Pflegezentrum eine

KÜCHENHILFSKRAFT in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung 40 oder 20 Wochenstunden

(Öö. Gemeinde-Dienstrechts- u. Gehaltsgesetz 2002; Funktionslaufbahn GD 23)

Dienstverhältnis:

Unbefristetes Dienstverhältnis; schriftliche Lösung des Dienstverhältnisses beiderseits ohne Angabe von Gründen im 1. Jahr möglich

Aufnahmevoraussetzungen:

- Kochkenntnisse (Kenntnisse der Hauswirtschaftsführung)
- Freundliche Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Eignung für systematisches und routinemäßiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Ablegung von Turnusdiensten (Wochenend- und Feiertagsdienst)

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.

Die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Dienstbeginn: zum ehest möglichen Termin

Die Aufnahme erfolgt nach den Bestimmungen des Öö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002.

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Zeugnissen an das Marktgemeindeamt Vöcklamarkt – Amtsleitung – zu richten und müssen bis

spätestens 10. Februar 2015, 12:00 Uhr eingelangt sein.

Auswahlverfahren:

Die Marktgemeinde behält sich vor, einen Schnuppertag bzw. ein Vorstellungsgespräch im Marktgemeindeamt Vöcklamarkt vor dem Personalbeirat durchzuführen.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Bewerbungsbögen sind beim Marktgemeindeamt Vöcklamarkt erhältlich. Weiters erhalten Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet unter www.vocklamarkt.at – Bürgerservice – Formulare – Stellenbewerbung.

Weitere Informationen

erhalten Sie bei
der Leitung des Alten- und
Pflegezentrums Vöcklamarkt
(Herrn HL Mag. Robert Hofwimmer:
Tel. 07682/6219).

Heizkostenzuschuss

Die öö. Landesregierung hat einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 an **sozial bedürftige Personen** in der Höhe von einmalig € 152,- beschlossen.

Richtlinien:

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen die Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2015 nicht übersteigt.

Alleinstehende	€ 872,31
Ehepaar/Lebensgemeinschaft	€ 1.307,89
je Kind für das Familienbeihilfe bezogen wird erwachsenes,	€ 163,66
selbsterhaltungsfähiges Kind	€ 872,31

Wird die Einkommensgrenze um bis zu € 50,- überschritten, wird der halbe (€ 76,-) Heizkostenzuschuss gewährt.

Der Antragsteller muss tatsächlich für die Heizkosten aufkommen. Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für die Heizkosten Dritte aufkommen müssen (z.B. Übergabevertrag) haben keinen Anspruch. Bezieher von bedarfsorientierter Mindestsi-

cherung und Asylwerber, deren Grundversorgung in Österreich sichergestellt ist, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Antragstellung:

Marktgemeindeamt Vöcklamarkt, Zimmer 3, von 15. Jänner bis 15. April 2015.

Nachweise:

letzter monatl. Einkommensnachweis/Pensionsnachweis 2014, (bei schwankendem Einkommen die letzten 6 Monate) aller Haushaltsangehörigen und Bankverbindung (**IBAN und BIC**), ev. weitere Nachweise je nach Sachlage.

Als Einkommen gelten: Lohn, Pension, Zusatzrente, Unfallrente, Auslandsrente, Lehrlingsentschädigung, Unterhaltszahlungen bei Trennung und Scheidung mit Ausnahme des Kindesunterhaltes (Alimente), Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld, Selbsterhalterstipendium, Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft, Selbstständigkeit, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.

Vom Einkommen abgezogen werden zu leistende Unterhaltszahlungen und bei Lehrlingen ein Freibetrag von € 204,89.

Nicht zum Einkommen zählen: Pflegegeld, Wohnbeihilfe, Familienbeihilfe, Kindesunterhalt (Alimente).

Das Formular finden Sie auch im Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at

Genauere Informationen und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie von den Bearbeiterinnen im Marktgemeindeamt Vöcklamarkt, Sozialamt:

Redlinger Johanna, Tel. Nr.: 07682/2655-21, Nikolic Sladjana DW 22 und Lehner Carina DW 23.





Biomüllentsorgung zum günstigen Preis

Die Biotonne ist eine Möglichkeit die organischen Abfälle aus Küche und Garten zu sammeln, damit sie später wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden können.

Im Vöcklamarkter Gemeindegebiet wird eine Biomüllentsorgung bereits seit vielen Jahren angeboten. **Seit 01. Jänner 2015 gibt es jedoch eine Neuerung.** Der Gemeinderat genehmigte eine Herabsetzung der Biomüllentleerungsgebühr von € 60,- auf **€ 26,- pro Behälter und Jahr.** Die Biomülltonne wird zweiwöchentlich entleert und in den Monaten von Mai bis einschließlich Oktober gewaschen. **Daraus ergeben sich Kosten von lediglich € 1,- pro Entleerung.**

Kleiner Aufwand – große Wirkung!

Die getrennte Sammlung reduziert den Restabfall bis zu einem Drittel! Neben zahlreichen anderen Altstoffen können auch Taschentücher, Papierservietten und Küchenrollenblätter über die Biotonne entsorgt werden!

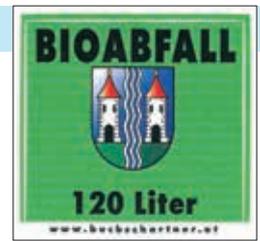
Um die Restmüllmenge in Vöcklamarkt zu reduzieren, wurde die Herabsetzung der Abfalltarife durchgeführt. Neben der deutlichen Preissenkung der Biomüllentleerung, wurde auch die Gebühr für die 6-wöchentliche Restmüllentleerung **von € 97,- auf € 80,- reduziert.**

90-Liter-Restmüllentleerung pro Jahr:

2-wöchentlich	€ 172,-
4-wöchentlich	€ 114,-
6-wöchentlich	€ 80,-

120-Liter-Biomüllentleerung pro Jahr:

2-wöchentlich € 26,-



Daraus ergeben sich interessante Kombinationsmodelle für Sie:

6-wöchentlicher Restmüllintervall inkl. Biomüllentleerung	€ 106,-
4-wöchentlicher Restmüllintervall inkl. Biomüllentleerung	€ 140,-

Die Anmeldung einer Biomülltonne ist einfach und unkompliziert. Wir ersuchen um Vorreservierung des Behälters am Marktgemeindegemeindeamt (Robert Hemetsberger, Tel.: 07682 / 26 55-25). Anschließend kann der Behälter gegen einen einmaligen Kostenbeitrag von € 28,- beim Gemeindeamt abgeholt werden.

Die Änderung des Restmüllintervalls kann vierteljährlich am Gemeindeamt durchgeführt werden (bis spät. 15.01., 15.04., 15.07. und 15.10. jeden Jahres). Bitte dazu den Turnusaufkleber vom Abfallbehälter abnehmen und mitbringen.

Jeder Vöcklamarkter Bürger ist für eine entsprechende Biomüllentsorgung verantwortlich. Diese kann mittels einer Ausnahmegenehmigung durch eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung erfolgen, **oder durch die Inanspruchnahme der Gemeindebiotonnenentleerung.**

Bei der Eigenkompostierung ist darauf zu achten, dass die nötige Grundfläche zur Verfügung steht und die Entsorgung fachgerecht ausgeführt wird. Die Gemeinde ist dazu verpflichtet, die Eigenkompostieranlagen zu überprüfen und zu bewerten.

Was gehört in die Biotonne?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Küchenrolle | <input checked="" type="checkbox"/> flüssige Abfälle (Marinaden,...) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Papierservietten | <input checked="" type="checkbox"/> Knochen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Papiertaschentücher | <input checked="" type="checkbox"/> Speiseöl |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einwickelpapier | <input checked="" type="checkbox"/> Plastiksackerl |
| <input checked="" type="checkbox"/> Obst- und Gemüseabfälle | <input checked="" type="checkbox"/> Folien |
| <input checked="" type="checkbox"/> Schnittblumen | <input checked="" type="checkbox"/> Kohleasche |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gartenunkraut | <input checked="" type="checkbox"/> Staubsaugerbeutel |
| <input checked="" type="checkbox"/> Topfpflanzen (ohne Topf) | <input checked="" type="checkbox"/> Zigarettenstummel |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kaffeefilter | <input checked="" type="checkbox"/> Tierkadaver |
| <input checked="" type="checkbox"/> Teebeutel | <input checked="" type="checkbox"/> Abfälle aus dem Hygienebereich |
| <input checked="" type="checkbox"/> verdorbene Lebensmittel u. Speisereste | <input checked="" type="checkbox"/> Textilien |
| <input checked="" type="checkbox"/> Eierschalen | <input checked="" type="checkbox"/> Kehricht |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kleintiermist | <input checked="" type="checkbox"/> beschichtetes Papier |
| <input checked="" type="checkbox"/> reine Holzrasche | <input checked="" type="checkbox"/> Verpackungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sägespäne | <input checked="" type="checkbox"/> Restabfall |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haare, Federn | <input checked="" type="checkbox"/> Glas |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pappteller | <input checked="" type="checkbox"/> Problemstoffe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Holzspieße | |

Biosackerl aus Papier oder Maisstärke gibt es bereits in vielen Supermärkten zu kaufen. Der Vorteil dieser Biosackerl besteht darin, dass die Handhabung erleichtert wird. Außerdem dürfen sie mitkompostiert werden. Tipp: feuchte Speisereste in Servietten, Zeitungen oder Küchenrolle einwickeln.

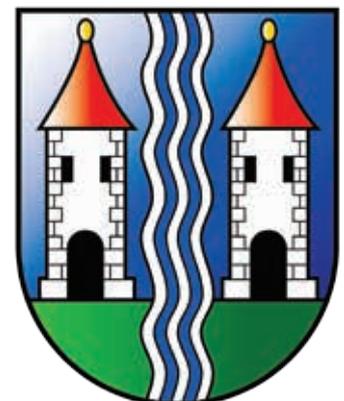
Einfach, günstig, der Umwelt zuliebe! Unsere Biomüllentsorgung.

Standesamt/Meldeamt – Jahresstatistik

Relevante Daten und Wissenswertes mit Stichtag 31.12.2014:

Geburten:	57
Sterbefälle:	30
Eheschließungen:	22

Hauptwohnsitz:	4.779
Nebenwohnsitz:	334
Einwohner gesamt:	5.113



Informationen zur Unterbringung und Versorgung von AsylwerberInnen

Weltweit sind unzählige Menschen aufgrund von Kriegen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Viele Menschen haben unverschuldet alles verloren, bei dem Versuch, ihr Leben und das Leben ihrer Kinder zu retten. Österreich bekennt sich dazu, hilfs- und schutzbedürftige Flüchtlinge, die aufgrund von Krieg und politischer Verfolgung ihr Land verlassen mussten, aufzunehmen. Im Bereich der Flüchtlinge gibt es eine Kompetenzteilung zwischen Bund und Länder. Für die Erstaufnahme der neuankommenden AsylwerberInnen und für die Abwicklung des Asylverfahrens ist das Bundesministerium für Inneres zuständig. Die Versorgung der AsylwerberInnen nach erfolgter Erstabklärung und Zulassung zum Asylverfahren fällt in den Kompetenzbereich der Länder. In den Erstaufnahmestellen (Traiskirchen und Thalham), die vom Bund betrieben werden, erfolgt eine Erstversorgung und medizinische Abklärung. Nach der Erstversorgung und Zulassung zum Asylverfahren werden die Flüchtlinge nach fairen und gerechten Maßstäben in den neun Bundesländern aufgenommen und versorgt.

Wie werden die Flüchtlinge in Oberösterreich untergebracht und betreut?

Nach der erfolgten Erstabklärung durch den Bund werden die Flüchtlinge in die Grundversorgung des Landes Oberösterreich übernommen und in eine passende Unterkunft überstellt. Es gibt verschiedene Arten der Unterbringung und Versorgung. Die bei uns in Vöcklamarkt untergebrachten sind nach dem Modell der **Selbstversorgung** untergebrachten Kriegsflüchtlinge.

Selbstversorgung heißt:

- Die Flüchtlinge werden in einem Quartier untergebracht, in welchem sie sich selbst versorgen müssen. Das bedeutet, dass die Flüchtlinge nicht verköstigt werden, sondern stattdessen ein Verpflegungsgeld erhalten.
- Dieses Verpflegungsgeld beträgt bei Erwachsenen täglich € 5,50, bei Minderjährigen € 121,- monatlich.
- Der Quartiersbetreiber erhält pro Flüchtling einen Tagessatz in Höhe von € 19,-, muss davon aber den Flüchtlingen ihr Verpflegungsgeld ausbezahlen.
- Im Rahmen der Selbstversorgung erhalten die Flüchtlinge – im Gegensatz zur Vollversorgung – kein Taschengeld.

Häufig gestellte Fragen

Welche Leistungen erhalten Flüchtlinge in Österreich?

Flüchtlinge bekommen in Österreich – wenn sie mittellos sind – die so genannte Grundversorgung. Flüchtlinge haben grundsätzlich **keinen Anspruch** auf Mindestsicherung, Familienbeihilfe oder Kinderbetreuungsgeld.

Dürfen die Flüchtlinge in Österreich arbeiten?

Generell wird die **unselbstständige Erwerbstätigkeit** von AusländerInnen im Ausländerbeschäftigungsgesetz (AuslBG) genauer geregelt. Laut Ausländerbeschäftigungsgesetz haben Personen, die seit drei Monaten zum Asylverfahren zugelassen sind, Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt. Voraussetzung für eine legale Beschäftigung ist allerdings die Erteilung einer Beschäftigungsbewilligung. Seit einem Erlass im 2004 können für AsylwerberInnen Beschäftigungsbewilligungen lediglich im Rahmen eines Kontingentes gemäß § 5 AuslBG erteilt werden. Das bedeutet, dass AsylwerberInnen nur als ErntehelferInnen und als SaisonarbeiterInnen eine unselbstständige Beschäftigung aufnehmen dürfen. Die Dauer dieser Beschäftigung ist bei SaisonarbeiterInnen auf maximal 6 Monate, bei ErntehelferInnen auf maximal 6 Wochen begrenzt. Eine Beschäftigungsbewilligung wird nur nach erfolgter Prüfung der Arbeitsmarktlage erteilt. Das heißt: AsylwerberInnen bekommen die zu besetzende offene Stelle nur nach einem Ersatzkraftverfahren. Erst nach einer Bewerbung von einem arbeitslosen Österreicher, einem Ausländer mit Anspruch auf Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, EU- oder EWR-BürgerInnen mit Arbeitsmarktzugang, SchweizerInnen oder türkische AssoziationsarbeitnehmerInnen, Ausländer mit unbeschränktem Arbeitsmarktzugang oder InhaberInnen eines Befreiungsscheins oder Arbeitserlaubnis, besteht die Chance einer Besetzung durch den AsylwerberIn.

Zusammengefasst:

AsylwerberInnen sind nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz weitgehend vom freien Zugang zum Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Dies gilt auch für eine geringfügige Beschäftigung. Im Rahmen dieser Grundregel stehen für Flüchtlinge vier Beschäftigungsmöglichkeiten offen:

1. Hilfstätigkeiten im Quartier
2. Gemeinnützige Beschäftigung
3. Saisonarbeit
4. Selbstständige Tätigkeit

Für die saisonelle Beschäftigung bedarf es der Zustimmung durch das AMS. Personen, die als Selbstständige tätig sein wollen, müssen ihr Gewerbe bei der Wirtschaftskammer anmelden.

Wer sind die wichtigsten Ansprechpartner?

Land Oberösterreich
Abteilung Soziales/Referat Grundversorgung für Fremde Peter Nollet 0732/77 20-154 08
gvs.so.post@ooe.gv.at
Caritas für Menschen in Not, Flüchtlingshilfe
Mag.a Marion Huber 0732/7610 2365
marion.huber@caritas-linz.at

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen Die Sozialberatungsstelle in Vöcklamarkt

Vermittlung, Beratung und Information für ALLE Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen... vertraulich und kostenlos.

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen bzgl. Behinderung, Förderbedarf, Sozialmärkte...

Unterstützung betreuungsbedürftiger Personen und deren Angehörige:

z.B. Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Pflegegeld, Anträge für Heimunterbringung, Unterstützung bei Kurzzeitpflege usw., Hausbesuche falls gewünscht.

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung,

Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck.



Franziska Schiemer, Ansprechpartnerin

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.

Kontakt

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt
Herrnwiesweg 5, 4870 Vöcklamarkt
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at
Tel.: 07682/39527

Bürozeiten:

Dienstag bis Freitag 8:00 bis 12:00
und nach telefonischer
Terminvereinbarung



Heimbewohnerinnen spielen Mühle
Foto: APZ Vöcklamarkt

DaHEIM IN VÖCKLAMARKT

Freiwillige gesucht: Spielrunden im Alten- und Pflegezentrum

„Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen!“ Dieses Zitat stammt von einem amerikanischen Arzt und Schriftsteller des 19. Jahrhunderts.

Diesem Motto folgend wird im APZ einmal wöchentlich zu einem Spiele-Nachmittag eingeladen, wo in erster Linie Halma, Mensch ärgere dich nicht, Mühle etc. gespielt wird. Brettspiele sind bei den Heimbewohnern nämlich besonders beliebt und können bis ins hohe Alter gespielt werden.

Hin und wieder mangelt es an Spielpartnern oder es ist aufgrund fehlender Zeitressourcen nicht möglich, dass Mitarbeiter des Heimes einen Spiele-Nachmittag vorbereiten und begleiten.

So wäre es eine große Bereicherung, wenn freiwillige Helfer daran Freude fänden, entweder als Spielpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung zu stehen, oder auch eigenverantwortlich Spielrunden zu organisieren.

Kontakt

Interessenten melden sich bitte bei der Heimleitung: Tel. Nr.: 07682/6219-15.



Eine besondere Weihnachtsüberraschung bescherte das Friseurstudio „Hair Team Werner“ den Klientinnen und Klienten auch im Vorjahr zum 15-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Werkstätte Vöcklamarkt.
Fotos: Tagesheimstätte Lebenshilfe Vöcklamarkt



Hair Team Werner stylte KlientInnen der Lebenshilfe Werkstätte Vöcklamarkt

Die Werkstätte Vöcklamarkt bedankt sich recht herzlich bei „Hair Team Werner“ für die Einladung und den tollen Nachmittag.

I Vereine & Institutionen

„Zahnputzzeit ist Spielzeit“



Informationsabend für Eltern rund um gesunde Zähne

Themen:

- Kiefer- u. Zahnbildung bis zum Alter von 3 Jahren
- Plaque- und Kariesentstehung
- Bedeutung des Stillens und der Flasche (Kiefer- u. Gaumenentwicklung, Flaschen-Nuckelkaries, versteckter Zucker)
- Wichtigkeit der Milchzähne
- Motivation zum Zahnarzt/ärztinnen-Besuch
- Alles übers Zähneputzen (wann, wie, womit)
- Zeit für Fragen



Termin: Montag, 2.2.2015, 19:30 Uhr
Ort: Pfarrheim Vöcklamarkt
Referentin: Christiane Roither, PGA
Zahngesundheitserzieherin
Kosten: € 5,-
Veranstalter: SPIEGEL-Stützpunkt
Vöcklamarkt

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten: Frau Isabella Zieher, Tel. Nr.: 0676/650 70 08

Tarockturnier 2015

Unter dem Motto „Ich rufe den vierten König“ trafen sich am Hl. Dreikönigstag 24 Tarockspieler aus Vöcklamarkt und der näheren Umgebung zu einem kleinen Turnier.

Die von Bgm. Josef Six gespendete Tarocktrophäe gewann Josef Hitzl, den 2. Platz belegte Franz Holzinger, den 3. Johann Pehringer.



Foto: Hans Kurz

Für alle Tarockinteressierten:

Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr – offenes Tarockieren im Gasthaus Rauchenschwandner.

Expression Dance Kurse – 2. Semester

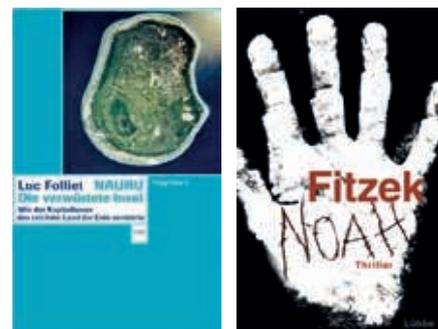
Start: Donnerstag, 29.1.2015
Ort: Tanzsaal der Vöcklawell
Kosten: € 100,- / 15 EH

Leitung: Karin Burgstaller,
 dipl. Tanzpädagogin
 World Dance Master 2010,

Termine:
 14:40 Uhr Kids Dance (ab 6 Jahre) NEU!
 15:30 Uhr Teeny Dance 1 (ab 8 Jahre)
 16:20 Uhr Teeny Dance 2 (ab 10 Jahre)
 17:10 Uhr Teeny Dance 3 (ab 13 Jahre)

Anmeldung

Tel. Nr.: 0676/45 53 571
www.expression-dance.com



fechila

NA URU NOAH

„Alicia wurde von der Stille geweckt.“
 Besser kann man einen Thriller kaum beginnen. Schon der 1. Satz aus Sebastian Fitzeks „NOAH“ geht unter die Haut, und mit den Fingernägeln werden die restlichen 560 Seiten gesaugt und heftig geblättert. Unter den Nägeln brennt auch „NAURU – Die verwüstete Insel“. Wie der Kapitalismus das reichste Land der Welt zerstörte, ein Sachbuch von Luc Folliet, dessen Inhalt möglicherweise viel mit Fitzeks Thriller zu tun hat. Auch hier kann man sich Gänsehaut anlesen.

Lassen Sie sich aber nicht beengsten, das Lesezentrum ist nämlich **offen** für Sie – am

DI 14:00 – 18:00 Uhr
 FR 09:00 – 12:00 und 14:00 – 18:30 Uhr
 SA 09:00 – 11:00 Uhr
 SO 08:45 – 11:15 Uhr

www.fechila.at

I Einschaltungen & Inserate

GROSSES FASCHINGSDIENSTAG BUFFET

Faschingsdienstag, 17.2.2015
 11:30 – 13:30 Uhr • Gasthaus Rauchenschwandner

Essen Sie, soviel Sie wollen!

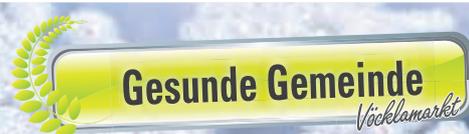
Um rechtzeitige Tischreservierung unter der Tel. Nr.: 07682/6578 wird gebeten.

Bezahlte Anzeige!

V jeden Freitag WÖCKLA - WOCHENMARKT

Alles was das Herz begehrt!

von 8:00 - 12:00 Uhr



Nur die *Gesundheit* ist das *Leben*
 (Friedrich von Hagedorn)



Stammtisch für Pflegende Angehörige

Informationsvortrag zu den Themen Demenz und Gedächtnistraining

Termin: Donnerstag, 12.2.2015, 19:30 Uhr
Ort: Alten- u. Pflegezentrum Vöcklamarkt
Referentin: Ing. Gabriela Rathje
 dipl. Sozialarbeiterin, Leiterin Demenzservicestelle
 Gmunden/Regau
Eintritt: Freiwillige Spenden

Chan Mi Qigong

Übungen im Stehen, Sitzen und Liegen bringen das Qi, unsere Lebensenergie, harmonischer ins Fließen. Besonders die Wirbelsäule, unsere tragende Säule, wird dabei sanft aktiviert – eine Wohltat für Körper und Geist.

Termin: ab Montag, 2.2.2015, 19:30 Uhr, 10 EH
Ort: Turnsaal im Pfarrcaritas-Kindergarten Vöcklamarkt
Mitbringen: Sitzkissen, bequeme Kleidung, Decke
Leitung: Mag. Stefan Krichbaum
Anmeldung: Tel. Nr.: 07682/20079
Kosten: € 90,-

Die Ärztekammer für Oberösterreich informiert:

ÄRZTE – ADRESSEN

Dr. Christian Ainberger

Dr.-Scheiber-Straße 6a, Vöcklamarkt

Dr. Saad Al-Youssef

Hauptstraße 4, Vöcklamarkt

Dr. Hubert Niedermayr

Gampern Nr. 123

Dr. Johannes Spießberger

Johann-Strauß-Str. 1, Vöcklamarkt

Dr. Stefan Haselbruner

Feldweg 22, Frankenmarkt

Dr. Manfred Lampl

Anton-Wilhelm-Straße 6, Frankenmarkt

Dr. Dominik Stockinger

Forstern 26/2, Pöndorf

Dr. Marion Stöger – Augenärztin

Marktstraße 3, Vöcklamarkt
07682/21777 oder 0650/6914644
Ordinationszeit: Freitag 09 – 18 Uhr

Dr. Josef Simader – Zahnarzt

Dr.-Scheiber-Straße 6, Vöcklamarkt
07682/6053
Ordinationszeiten:
Montag – Freitag: 08 – 12 Uhr
Montag u. Donnerstag: 14 – 18 Uhr

Hausärztlicher Notdienst im Bezirk Vöcklabruck wird an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen neu organisiert!

Seit 1. Jänner 2015 gelten im Bezirk Vöcklabruck neue Bestimmungen für den hausärztlichen Notdienst an Wochenenden und Feiertagen. Sprengel wurden zusammengelegt und vergrößert. Zusätzlich gibt es zwei neue Visitedienste, die bei Bedarf zu den Patienten nach Hause kommen.

Die wichtigste Information für Patienten: Den Notruf 141 wählen, dort erfährt man alles Weitere. Der hausärztliche Notdienst an Wochentagen bleibt derzeit davon unberührt und wird in gewohnter Form weitergeführt.

An Wochenenden (Samstag, Sonntag) und Feiertagen gilt:

Der häusliche Notdienst ist über die Rufnummer 141 erreichbar.

Im Bezirk Vöcklabruck sind an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen **drei Ordinationen** in der Zeit von **9:00 – 12:00 und 17:00 – 19:00 Uhr** geöffnet.

Auf Empfehlung der Bezirksärzterevertreter Vöcklabruck wird der Wochenend-Ärztendienst nicht mehr veröffentlicht. Da es gelegentlich zu einem Wechsel kommen kann, würde der Patient vor einer falschen Ordination stehen.

Zwei ärztliche **Visitedienste** fahren von Vöcklabruck und St. Georgen/A. ausgehend alle notwendigen Besuche. Dieser Visitedienst steht am **Wochenende und an Feiertagen** 24 Stunden zur Verfügung (7:00 – 19:00 Uhr Tagdienst, 19:00 – 7:00 Uhr Nachtdienst)

Die regulären Ordinationszeiten (z.B. Samstagsordinationen) der Hausärzte sind von den Bestimmungen zum hausärztlichen Notdienst nicht betroffen.

Das ist für Patienten zu tun: Notruf 141

Es ist ganz einfach: Wer dringende medizinische Hilfe am Wochenende oder an Feiertagen benötigt, ruft den Notruf 141. Dort meldet sich ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der den Patienten an einen Arzt (Ordinationsdienst) weitervermittelt oder einen Hausbesuch organisiert, wenn der Patient nicht transportfähig ist.



Ganzheitliches Training und Tai Chi Chuan

Die Vorzüge aus dem Wissen der westlichen Trainingslehre und die Weisheit fernöstlicher Bewegungssysteme werden in diesem Kurs kombiniert. Die weichen und runden Bewegungen des Tai Chi (sprich: tschi) wurden aus dem Kungfu abgeleitet. Gemeinsam mit dem ganzheitlichen Aufwärmen fördert dieses Training bestens Konzentration, Kondition, Balance und Beweglichkeit. Kostenloses Schnuppern wird angeboten.

- Termin:** ab Mittwoch, 4.2.2015, 19:30 – 20:30 Uhr, 12 EH
- Ort:** Turnsaal der NMS Vöcklamarkt
- Leitung:** Mag. Stefan Krichbaum
- Anmeldung:** Tel. Nr.: 07682/20079
- Kosten:** € 80,-

„NEIN“ aus Liebe“

Wir beschäftigen uns in diesem Workshop damit, was Kinder wirklich brauchen und was ein persönliches, freundliches und ehrliches „NEIN“ ausmacht.

Wir entdecken, warum wir Erwachsene mit gutem Gewissen Nein sagen dürfen und das auch gut für die Entwicklung der Kinder ist.

Eltern sagen oft aus den falschen Gründen „JA“, denn es ist schwierig, zu den eigenen Kindern „Nein“ zu sagen.

- Termin:** Mittwoch, 4.2.2015, 19:30 Uhr
- Ort:** Pfarrheim Vöcklamarkt
- Referentin:** Christiane Derra
Frühförderin, Familienbegleiterin, KIGA-Pädagogin



Kosten: € 2,- pro Teilnehmer/Elternpaar
Elterngeldgutscheine werden angenommen.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kinder- u. Jugendhilfe der oö. Landesregierung und den Gesunden Gemeinden Vöcklamarkt, Pfaffing, Fornach u. Frankenmarkt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vergesslichkeit im Alter – was tun?

Informationsvortrag zu den Themen Demenz und Gedächtnistraining

Mit zunehmendem Alter werden manche Fähigkeiten schwächer und vor allem das Kurzzeitgedächtnis ist nicht immer einsatzbereit. Aber nicht jedes Vergessen muss bedeuten, dass es sich um eine Demenzerkrankung handelt.

Für alle am Thema Interessierten laden die Gesunden Gemeinden und die M.A.S. Alzheimerhilfe zu diesem Vortrag ein.

Termin: Donnerstag, 12.2.2015, 19:30 Uhr
Ort: Alten- u. Pflegezentrum Vöcklamarkt
Referentin: Ing. Gabriela Rathje DAS, Sozialarbeiterin, Leiterin Demenzservicestelle Gmunden/Regau
Eintritt: Freiwillige Spenden

In Zusammenarbeit mit den Gesunden Gemeinden Vöcklamarkt, Pfaffing und Fornach.

Winterprogramm Alpenverein

Sonntag, 1.2.2015

Sneeschuhwanderung auf den Kolomansberg (1114)

Aufstieg von Mondsee durch das Helenental zur ältesten Holzkapelle

Tourenführerin:

Zehentner Barbara Tel. Nr.: 0676/328 24 50

Samstag, 7.2.2015

Schitour auf das Weisshorn (1755) – Totes Gebirge

Aufstieg vom Offensee (649)

Tourenführer:

Kinast Franz Tel. Nr.: 0676/925 52 93

Samstag, 21.2.2015

Schitour auf den Eibenberg (1598) – Totes Gebirge

Aufstieg vom Rindbach (447)

Tourenführer:

Bonner Herbert Tel. Nr.: 07684/6032



Samstag, 28.2.2015

Sneeschuhtour zum Russberg (1666) – Osterhorngruppe

Aufstieg von Pass Gschütt (957)

Tourenführer:

Zehentner Fritz Tel. Nr.: 0664/73 54 25 35

www.alpenverein.at/voecklabruck-voecklamarkt

Anmeldung bitte beim angegebenen Tourenführer.

Bei Tagestouren am Vortag zwischen 16 und 19 Uhr, für mehrtägige Touren eine Woche vor der Abfahrt.

Für Schi- und Klettersteigtouren ist die entsprechende Sicherheitsausrüstung Grundbedingung.

Schlank & fit in den Frühling Komm mit – bleib fit

Nordic Walking und Abnehmen in der Gruppe

Termin: ab Montag, 16.2.2015, 18:00 Uhr
Treffpunkt: NMS Vöcklamarkt
Leitung: Erika Zauner
Kosten: € 30,-/12 Abende
Anmeldung: Erika u. Anton Zauner
 Tel. Nr.: 07682/2880

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Gesunden Gemeinde!

Yoga – der tägliche Urlaub – monatliches Gruppentreffen

Auffrischung und Vertiefung der Yogaübungen. Monatliches Gruppentreffen – jeden 3. Dienstag im Monat. Voraussetzung: Yoga-Grundkenntnisse

Termin: Dienstag, 17.2.2015, 20:00 – 20:45 Uhr
Kursort: Schatzis*Kinderstube, Bewegungsraum
Mitzubringen: Trainings-/Jogginganzug, Decke oder Turnmatte
Kursleiter: Christian Koberger
Anmeldung: Maria Schatzdorfer, Tel. Nr.: 07682-3480
Kosten: keine

Naturfreunde Zipf Programm Februar:

Mittwoch, 4.2.2015, 20:00 Uhr
 Mondscheinwanderung

Treffpunkt: Gasthaus Brunner
Organisation: Waltraud Hödl, Tel. Nr.: 0660/552 95 51



FEBRUAR

ViV – Veranstaltungen in Vöcklamarkt

Sei ViV, bleib' im Markt! www.viv.or.at




Spielenachmittage

Dienstag, 3.2. u. 17.2.2015, 14:00 – 17:00 Uhr, Pfarrheim Vöcklamarkt

Gemütliches Zusammensein in fröhlicher Runde bei netten Gesprächen und Spielen. Eingeladen ist jeder Erwachsene, der gerne in Gemeinschaft ein paar unbeschwerte Stunden verbringen möchte.

Lichtmessfeier mit Kindersegnung

Samstag, 7.2.2015, 17:00 Uhr, Pfarrsaal Vöcklamarkt

Alle Tauffamilien des letzten Jahres sind zur Lichtmessfeier mit Kindersegnung in den Pfarrsaal herzlich eingeladen. Anschließend gibt es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Kinderfasching in Waschprechting

**Samstag, 7.2.2015, 14:00 Uhr,
Waschprechting**

Lustiger Kinderfasching in der beheizten Voglbauer-Garage.

Schätzspiel, Spaß und tolle Aktivitäten warten auf die Kinder.

Veranstalter: FF Waschprechting

Mutter-Kind-Treff

**Dienstag, 10.2. und 24.2.2015,
9:00 – 11:00 Uhr, Pfarrsaal Vöcklamarkt**

Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat lädt die Jungmütter-Runde der kfb von 9:00 bis 11:00 Uhr zum Mutter-Kind-Treff ins Pfarrheim ein. Schau doch vorbei, wir freuen uns auf dich!

Seniorenhoangarten in Schmidham

**Freitag, 13.2.2015, 14:00 Uhr,
Gasthaus Bacchus**

Gemütliches Beisammensein für alle älteren Schmidhamer Dorfbewohner.

Kinderfasching

**Faschingssamstag, 14.2.2015,
14:00 Uhr, Gasthaus Rauchenschwandner**

Am Faschingssamstag findet wieder der traditionelle Kinderfasching statt. Kinder mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich wird wieder ein buntes Programm zusammengestellt, außerdem gibt es auch wieder eine große Tombola!

Die SPÖ Vöcklamarkt freut sich auf deinen Besuch.

FEBRUAR

ViV – Veranstaltungen in Vöcklamarkt

Sei ViV, bleib' im Markt! www.viv.or.at



Aus unserem Kinderabo

**Samstag, 21.2.2015,
16:00 Uhr,
Pfarrsaal Vöcklamarkt**

Freiburger Puppenbühne –
**Kasper und das kleine
Schlossgespenst**

Auf Burg Eulenfels ereignen sich seltsame Dinge:

Der Graf ist plötzlich arm geworden und befürchtet, das Schloss verkaufen zu

müssen. Nicht nur er und seine Tochter würden damit ihr Heim verlieren, es gibt noch eine weitere seltsame Bewohnerin im Schloss: Wahrsagerin Ursula!

Und weil die bleiben möchte, gibt sie Kasper den geheimen Tipp, dass es im Schloss noch eine verschwundene Schatztruhe gibt, die von einem Gespenst bewacht wird. Zum Glück werden Kasper und Bello bei der Schatzsuche von vielen Kindern begleitet...

Einzelkarten: € 5,- pro Besucher (Kind, Erwachsener) erhältlich am Gemeindeamt, oder bei der Veranstaltung – Abo-konditionen: 4 Veranstaltungen, jeweils eine Begleitperson Frei (pro Abo)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Vöcklamarkt, Dr.-Scheiber-Straße 8, 4870 Vöcklamarkt, f.d.l.v.: AL Robert Schrötter, MPA, MBA, Redaktion: Marktgemeinde Vöcklamarkt, Sekretariat, Tel. (07682) 2655-11, Internet: www.voeklamarkt.at, E-mail: gemeinde@voeklamarkt.ooe.gv.at

Satz & Layout: Stiworx Werbeagentur, 4870 Vöcklamarkt, www.stiworx.at

Verlagspostamt: 4870 Vöcklamarkt Herstellungs- u. Erscheinungsort: 4870 Vöcklamarkt

**REDAKTIONSSCHLUSS
AUSGABE MÄRZ:
DONNERSTAG, 5.2.2015**